

Grundriss 1. Obergeschoss 1:200

Funktionszusammenhänge

reich gibt es viele Wiesen-Staudenflächen, die teilweise als Unterwuchs unter den Bauminseln den Schulbereich vegetativ prägen. Südlich vom Pausenhofbereich ist das Kleinspielfeld und der somit verbundene Außensportbereich verortet. Mit einer lärmschutzgerechten Anordnung, wird dieser Platz durch einen waldartigen Saum zu den Nachbargrundstücken eingegrenzt. Dadurch entsteht eine Sichtschutzbarriere sowie eine psychologische Abgrenzung zum anliegenden Wohnbau. Direkt an dem Kleinspielfeld anliegend befindet sich ein wiesenartiger Bereich, der den sportlichen Bereich um die Gymnastikwiese ergänzt.

Östlich vom Sportbereich wird ein Naturraum als Erholungs- und Rückzugraum eingebunden. Dieser wird wiederholend durch einen waldartigen Saum räumlich getrennt und verhindert den direkten Austausch der aktiven Zone mit dem ruhigen Bereich des SchulInnenhofs. Innerhalb der Ruhezone wird ein grünes Klassenzimmer eingebunden. Das Klassenzimmer bietet eine zurückgezogene Atmosphäre zum Lernen, Kommunizieren oder Vervollen. Um diesen Effekt der Kommunikation zu erweitern, wird in direkter Nähe der Schulgarten etabliert. Dieser wird durch unterfahrbare Hochbeete barrierefrei eingebunden. Die Nähe des Gartens zu den Schulräumen verbindet unterschiedliche Themen in Freiraum und Außenbereich. Ein integrierter Werkhof bietet die Möglichkeit den Unterricht in den Freiraum zu erweitern.

Neben dem Baukörper der Schule und Sporthalle entstehen westlich und östlich flankierend zwei Funktionsgebäude für infrastrukturelle Nutzungen. Im östlichen schmalen Abschnitt wird der Müll im Bereich der Anlieferung und im

westlichen Bereich unter einem Vordach die Fahrradständer wettergeschützt situiert. Weitere Fahrradabstellplätze und die Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen finden sich auf dem Vorplatz im Bereich der Sporthalle. Die Funktionsgebäude und Überdachungen erhalten eine extensive Dachbegrünung. Alle Nutzungs- und Funktionsräume sind barrierefrei erschlossen. Die Rettungswege und für die Feuerwehr vorbehaltenen Flächen befinden sich innerhalb dieser Funktionsbereiche.

Die Regenentwässerung erfolgt nachhaltig durch die Versickerung des anfallenden Regenwassers. Eine Flächenversickerung erfolgt in die vegetativen Flächen und eine oberflächige Ableitung von Regenwasser in die geplanten Grünflächen und Grüninseln. Durch Mulden wird überschüssiges Wasser bei Starkregenereignissen abgefangen und von versiegelten Flächen und Gebäuden weggeleitet. Zusammen mit Retentionsdächern, sowie dem insgesamt sehr hohen Anteil an unversiegelten Flächen, sorgen sie für eine erhöhte Verdunstungsleistung und dienen der Grundwasserneubildung.

GEBÄUDE
Über ein einladendes Foyer werden alle wichtigen Funktionen auf kurzem Weg erreicht. Gleichzeitig wird die räumliche Verknüpfung der Freiräume an Straße und Vorplatz zum landschaftlichen Hofraum erfahrbar.

Direkt am Eingang befinden sich die gemeinschaftlichen Nutzungen. Auf der einen Seite öffnen sich Mensa und Mehrzweckraum, die zusammengeschaltet eine räumliche Verbindung des öffentlichen Bereichs am Vorplatz im Norden und des Pausenhofs im Süden ermöglichen. Die

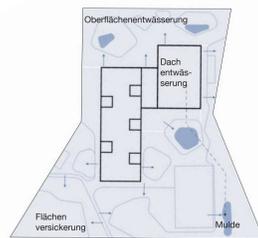
Nebenträume der Mensa liegen im östlichen Gebäudeteil und können separat angeliefert und erschlossen werden.

Auf der anderen Seite liegen eigenständige Lernräume. Die zentrale Haupttreppe, schon vom Vorplatz aus sichtbar, führt zu den Compartments und Fahrträumen der oberen Geschosse, sowie zu den im Erdgeschoss angeordneten Kunst- und Musikräumen. Die Musikräume befinden sich in räumlicher Nähe zum Mehrzweckbereich und sind so angeordnet, dass sie den übrigen Schulbetrieb nicht stören. Abwechslend zu beiden Seiten erweitern sich die Erschließungsflächen zur Fassade und erschaffen so auch im südlichen Trakt eine abwechslungsreiche Raumerfahrung mit Zugängen zu Pausenhof und Schulgarten. Den südlichen Abschluss am Kopfende des Sockels bildet die Schulverwaltung.

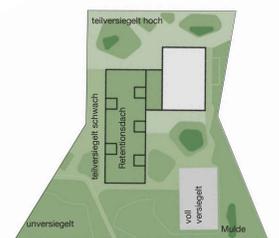
In den oberen Geschossen um die Haupttreppe zentral angeordnet befinden sich die Naturwissenschaften. Von der Haupttreppe werden je Geschoss zwei Compartments im Norden und Süden des Baukörpers erreicht. Die Compartments sind jeweils um ihr zentrales Forum angeordnet, die Einschnitte im Baukörper ermöglichen seine natürliche Belichtung von jeweils zwei Seiten, sowie die Belichtung des Teambereichs. Alle Klassenräume öffnen sich zum Forum und ermöglichen eine flexible Nutzung von Stammgruppen- und Teilungsräumen mit den unterschiedlichsten Raumbezug.

Die Turnhalle liegt im ersten Obergeschoss und wird separat erschlossen. Ein großzügig belichteter Flur ermöglicht die separate Nutzung der drei Hallenteile. Der Umklei-

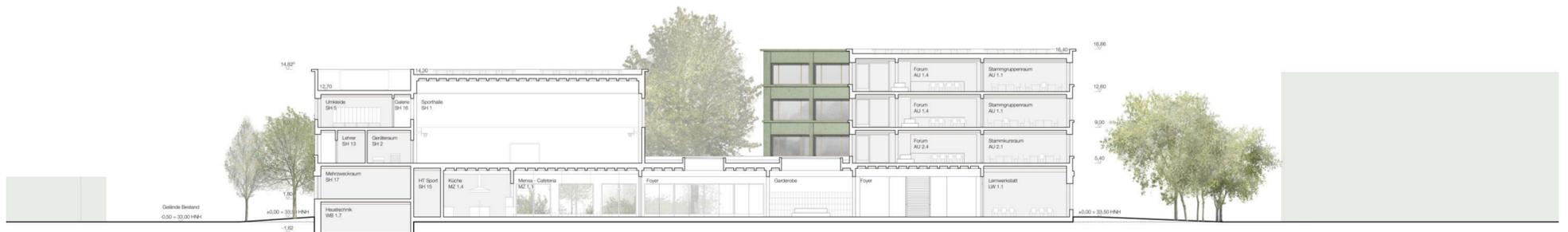
den-Trakt, bildet mit der Galerie eine Raumspur östlich der Halle. Diese Spur bildet sich durch die Geräteräume darunter bis ins Erdgeschoss ab. Im Erdgeschoss wird hier der Mehrzweck-Sportraum über das Treppen-Foyer erreicht. Darunter, auf Grund der Lage im Wasserschutzgebiet nur halb ins Erdreich eingelassen, liegen weitere Haustechnikflächen, sodass der Mehrzweckraum geschützt etwas oberhalb des Straßenniveaus liegt. Er ist über den Durchlader Aufzug auf einfachem Weg barrierefrei erschlossen.



Versickerung



Versiegelung



Schnitt A-A 1:200